

Steffi Lodwig
LoRa Dent, Dentallabor, Drewen (Kyritz)



**Sie schaffen
das auch!**

**Erfolgreich
seit
01.10.2015**

Unternehmenssteckbrief

Unternehmen: LoRa Dent
Gesellschaftsform: Einzelunternehmen
Gründung des Unternehmens am: 01.10.2015
Name der Inhaberin: Steffi Lodwig



Angaben zur Person: 33 Jahre, wohnhaft in Bad Wilsnack, verheiratet, eine Tochter
Erfolgreiche Ausbildung zur Zahntechnikerin Abschluss 2003
13 Jahre Berufserfahrung in allen Bereichen der Zahntechnik
Teil IV AEVO Ausbildereignung, Zahntechnikerin aus Leidenschaft.
Gründung aus der Arbeitslosigkeit

Beraten durch: Regionaler Lotsendienst Landkreis Prignitz
19322 Wittenberge
Laborstr. 1
Www.tgw-prignitz.de
Tel.: 03877-984275
lotse@tgw-prignitz.de



Steffi Lodwig sagt:

„Was hat mich zur Gründung bewogen?“

Ich wollte mich endlich selbst verwirklichen, meine eigenen Ideen umsetzen, mein eigener Chef sein. Vor allem wollte ich mehr Flexibilität im Familienleben. Im Angestelltenverhältnis ist das nicht immer ganz möglich Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen, was mir jetzt als Selbständige möglich ist. Der Traum vom eigenen Dentallabor war schon immer da und den habe ich mir endlich erfüllen können.“

Mein Unternehmen

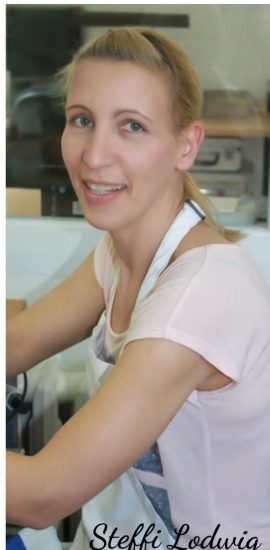
„Das Dentallabor befindet sich in Drewen, 4 km von Kyritz entfernt. In meinem Unternehmen wird qualitativ hochwertiger Zahnersatz gefertigt, welcher sich über eine breite Produktpalette erstreckt, bestehend aus festsitzendem und herausnehmbarem Zahnersatz sowie kieferorthopädische Geräte, Schnarchschutz und Sportmundschutz. Unser Ziel ist es, den Patienten neue Lebensqualität und Lebensfreude zu geben. Dies erreichen wir durch eine hohe zahntechnische Kompetenz, kontinuierliche Verbesserungen und Schaffung von besten Werten zu besten Kosten. Derzeit beschäftige ich zwei Mitarbeiter.“



André Ragohs



Isolde Wessel



Steffi Lodwig



Unterstützt in Kooperation mit

Wirtschaftsförderung
Brandenburg | Arbeit



Gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



LAND
BRANDENBURG